

Gerdonn. 5. II. 1901.

Dieser "Fingerring", lieber  
 Freund, "setzt in der Gerdonn-  
 buche die größte Pflicht an,  
 nicht, daß ich, mich nicht  
 schon vorher abzugeben war,  
 daß es eine meine Vorwürfe  
 Novellen sei, um vollen  
 gering von ihm desto und zu,  
 selbst, in in meinen selbst,  
 den Sammelband nicht un-  
 günstig. Ich selbst aber in  
 dem Bekanntheit der "meine  
 Novellistik", die die ja in  
 Abstraktem Monumental-  
 garten haben, nicht, wie  
 es können, daß man die  
 Novellenmotiv, die in der  
 Spensapin die einmal voll  
 endgültig setz, nicht  
 günstigsten sein, obwohl  
 man es nicht liest. Und,  
 der Motiv ein die befreund

und nicht ganz verständig,  
da die Luftführung eben ist null  
für den Gaskammern, und so  
muss in der Lösung eben bei  
Fingerringen sind unteren Ge-  
büchten entstehen, und die  
ist und muss in Gase sein.  
Jede der selben sollen zu  
den meisten arbeiten -

Lieberes Licht und eben  
einige kleine managen für die  
sind im Teyblett, da  
von Guss und Amalgam  
für die. Wenn die die  
Blatt nicht verbleibt, sind  
zu Gebrauche gekommen, will  
ist die Hand haben; die  
brauchen die nicht zu verbleiben  
arbeiten.

Wenn jedoch man weiß,  
für Regen - und Reparatur,  
für, da man weiß zu Guss  
soll und für die man kann  
die Handlungen, wie ich  
werden können lassen.

To feben if nimm felbe Nimm  
für V. 4.

Nachdem ich mich sehr gerne,  
hoffe, für Sie in E. d. d.  
Familie in der Ruhe man  
als ein Pfand dessen Ge-  
wisses beygehalte, der ich  
ich gewiss gegenfeitig als  
Mittelpunkt war. Auch meine  
Lauterkeit und die meine  
sichelförmige Brille, was  
den Lauterkeit verjähren  
werden mag. Ich verhoffe  
dies, künftigen Lauterkeit  
und Wohlthun für Sie in  
Gütern flochten. Meiner  
unvergesslich an Sie  
und Laberkeit. Auch  
Richard Weyß, ein regel-  
fester Pfand, und  
Pfeil der Sie für Sie  
d. d. d. und d. d.  
oft wenig gewinnbar  
wollen Sie diesen Jahren  
mit

In Liebe und Verehrung  
d. d. d. d. d. d. d. d.



